

Oberstufenhandballturnier der Herderschule

Aus der Not eine Tugend gemacht

Die Schüler der Paul-Julius-von-Reuter-Schule spielten mit anderen nordhessischen Schulteams am Mittwoch, den 8. Februar 2023, in der Olebachhalle in Bettenhausen um den Oberstufen-Handball-Pokal. Sie belegten dabei einen respektablen 5. Platz.

Das wurde auch Zeit – nach drei Jahren Corona-Pause endlich wieder ein Handballschulturnier. Doch die Voraussetzungen dafür waren denkbar ungünstig. Eine Damenmannschaft konnte mangels Masse gar nicht erst an den Start gehen und nach der coronabedingten Absage eines Spielers trat das Herrenteam mit lediglich 3 aktiven Handballern an. Die gegnerischen Mannschaften waren im Gegensatz dazu fast durchweg mit Vereinsspielern besetzt, die teils auch im Verein miteinander spielen bis hoch zur Oberliga. Nicht zu vergessen das Melsunger Gymnasium, das Jugendbundesligaspieler in seinen Reihen hatte, von denen der eine oder andere sogar schon Bundesligaluft bei den Herren geschnuppert hat. Das sah nicht gut aus. Aber zum Glück kam es anders.

Denn zum einen waren unsere drei Aktiven leistungsmäßig echte Knaller und dazu auch gute „Teampayer“, zum anderen zeigten die fünf übrigen Spieler eine tolle Einstellung und wuchsen über sich hinaus. Besonders hervorzuheben ist dabei unser Torwart Fabian Arpke, ein Fußballer, der noch nie Handball gespielt hat und auch noch nie als Torwart aktiv war. Das hinderte ihn jedoch nicht daran, bei uns ins Tor zu gehen und furchtlos seinen Mann zu stehen.

Zum Turnier: Im ersten Spiel standen wir dem Wilhelmsgymnasium gegenüber, das zu einem guten Teil aus Spielern der TSG Wilhelmshöhe bestand und daher eingespielt war. Das war der Knackpunkt. Da unsere Abwehr zum ersten Mal zusammenspielte, boten sich zu viele Lücken und wir verloren das Spiel mit 8:10, wobei schon gute Ansätze zu sehen waren. Im zweiten Spiel gegen die Engelsburg klappte es dann besser. Unsere drei Vereinsspieler Max, Nico und Louis organisierten die Abwehr, Fabian hielt, was zu halten war, und vorne klappte das Zusammenspiel mit unserem Kreisläufer Nico hervorragend, sodass ein knapper aber im Endeffekt verdienter 10:9 Sieg zu Buche stand. So war im letzten Gruppenspiel sogar noch der Gruppensieg und damit der Einzug ins Finale möglich, aber gegen den späteren Turniersieger, die Herderschule, war kein Kraut gewachsen. Trotz großem Kampf fehlten im Angriff die Möglichkeiten und wir verloren klar mit 4:10, was uns ein abschließendes Spiel um Platz 5 gegen das Goethegymnasium bescherte. Und dabei zeigten wir unsere stärkste Leistung. All das, was wir besprochen hatten, wurde umgesetzt und gerade unsere nicht aktiven Handballer zeigten Ihre Lernfähigkeit.



Hinten v.l.: Lehrer Markus Seibert, Joel Borda, Luca Groß, Franz Vater, Max Bieber und Louis Appel.
Vorne v.l.: Neo Buntha, Fabian Arpke und Nico Heinemann

Joel, Neo und Luca standen prima in der Abwehr und boten ihren Gegenspielern hartnäckig Paroli und Franz erzielte, von Max schön in Szene gesetzt, zwei tolle Tore aus dem Rückraum – Chapeau! Zum Spielverlauf: Zunächst lief alles nach Plan und wir gingen mit 5:2 in Führung. Doch durch vergebene Chancen und schnelles Umschaltspiel der Goetheschule kippte das Spiel und kurz vor Schluss lagen wir mit einem Tor im Hintertreffen. Durch eine tolle Aktion unseres stärksten Spielers Max Bieber, der aus äußerst schlechtem Winkel quasi mit dem Schlusspfiff

zum 10:10 ausglich, sicherten wir uns zusammen mit unserem Gegner den 5. Platz.

Fazit: Aufgrund der Personalsituation hatten wir kurzfristig überlegt, das Team abzumelden. Gut, dass wir es nicht getan haben. Mit Teamgeist, Moral und Spaß am Spiel haben die Jungens gezeigt, was möglich ist, wenn Einsatz und Einstellung stimmen. Und da ich nicht der einzige bin, der das so sieht, werden wir im nächsten Jahr wohl wieder dabei sein. Ich freu mich drauf! (Markus Seibert)